



KONZERTINFORMATION

Stuttgarter Philharmoniker /// Benefizkonzert KULTUR FÜR ALLE Stuttgart

Sonntag, 04. Dezember 2011

19.00 Uhr

Liederhalle Beethoven-Saal

Giuseppe Martucci

Klavierkonzert Nr. 2 b-Moll op. 66

Antonín Dvorák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Klavier: **Bruno Canino**

Dirigent: **Tomáš Netopil**

.....
Karten unter Tel. 0711/2247720 und www.kulturgemeinschaft.de
.....

Antonín Dvorák (1841–1904) und seine Sinfonie „Aus der neuen Welt“ kennt wohl jeder, der sich überhaupt für Orchestermusik des 19. Jahrhunderts interessiert. Aber wer ist Giuseppe Martucci? Die Lebensdaten verraten es schon: **Martucci (1856–1909)** war ein italienischer Zeitgenosse Dvoráks. Er wirkte als Komponist, Pianist und Dirigent. Aber anders als Verdi, Puccini und die anderen berühmten Italiener seiner Zeit komponierte er keine Opern, sondern hauptsächlich Instrumentalmusik. Sei es, weil in Italien dafür zu seinen Lebzeiten kaum Interesse herrschte, sei es, weil er sich als Dirigent für die Musik Beethovens, Wagners und Brahms einsetzte – seine eigene Musik war lange Zeit vergessen. Dennoch ist er die wichtigste Persönlichkeit für die Renaissance der Instrumentalmusik im Italien des 19. Jahrhunderts. Das zweite Klavierkonzert ist ein echtes Kleinod dieser seltenen Musikkultur.

Im Dezember 1893, nur ein paar Jahre nach Martuccis Klavierkonzert, wurde Antonín Dvoráks neunte Sinfonie in der New Yorker Carnegie Hall uraufgeführt. Das Konzert war ein riesiger Erfolg: Am Ende jedes Satzes gab es donnernden Applaus, sodass sich der Komponist jedes Mal genötigt sah, aufzustehen und sich zu verbeugen. Die amerikanischen Musikenthusiasten waren ganz offensichtlich überzeugt davon, dass es Dvorák gelungen war, „ihnen den Weg ins gelobte Land und in das Reich der neuen, selbstständigen Kunst [zu] weisen, kurz, eine nationale Musik schaffen!“ Und der Erfolg ist dieser Sinfonie bis heute treu geblieben.

KURZBIOGRAPHIEN

Bruno Canino

Der italienische Pianist Bruno Canino konzertiert seit fünfzig Jahren als Solist und Kammermusiker für die wichtigsten Musikgesellschaften und Festivals in Europa, den USA, Kanada, Japan, China, Malaysia, Russland, Südamerika, Neuseeland und Australien. Er gab Konzerte mit Dirigenten wie Bruno Maderna, Riccardo Muti, Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Wolfgang Sawallisch, Luciano Berio und Pierre Boulez sowie mit Orchestern wie dem New York Philharmonic Orchestra, Philadelphia Orchestra, Berliner Philharmoniker, Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Orchestre National de France, Concertgebouw Orchester Amsterdam und Orchestra Filarmonica della Scala.

Außerdem widmet er sich der zeitgenössischen Musik und verwirklichte verschiedene Projekte mit Pierre Boulez, Luciano Berio, Karl-Heinz Stockhausen, György Ligeti, Bruno Maderna, Luigi Nono and Sylvano Bussotti und anderen. Bruno Canino war 24 Jahre lang Professor für Klavier am Mailänder Konservatorium und elf Jahre an der Musikhochschule Bern.

Tomáš Netopil

Mit seinem erfolgreichen Debüt bei den Berliner Philharmonikern erreicht die steile Karriere des 35-jährigen Dirigenten Tomáš Netopil 2012 einen weiteren Höhepunkt. Seit 2009 ist er Musikdirektor am Nationaltheater Prag. Er gastiert an großen Opernhäusern in Deutschland und Italien und dirigierte Konzerte mit großen europäischen Orchestern sowie in Israel und Japan.

2002 gewann er den 1. Sir Georg Solti Dirigenten-Wettbewerb in Frankfurt.